ZBB 2002, 408

BGB § 278; VerbrKrG §§ 3, 7; HWiG § 5; RL 85/577/EWG Art. 4, 5

Bonitätsprüfung als Wahrnehmung eigener Interessen der Bank, nicht in Erfüllung einer Pflicht gegenüber dem Kunden

OLG Oldenburg, Urt. v. 27.03.2002 - 3 U 93/01, BKR 2002, 731

Leitsätze:

- 1. Die Bonitätsprüfung im Zusammenhang mit einer Darlehensgewährung erfolgt nicht in Erfüllung einer dem Kreditnehmer gegenüber bestehenden Verpflichtung, sondern in Wahrnehmung eigener Interessen des Kreditinstituts.
- 2. Wenn dem Verbraucher trotz eines im nationalen Recht grundsätzlich verankerten Ausschlusses eines Widerrufsrechts (hier § 3 Abs. 2 № 2 VerbrKrG) nach Maßgabe der Entscheidung des EuGH (ZBB 2002, 29 = ZIP 2002, 31 = ZfIR 2002, 15 Heininger) ein solches nach der Haustürgeschäftrichtlinie zukommt, muss eine ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung nach den Bestimmungen des Verbraucherkreditgesetzes als jedenfalls ausreichend angesehen werden.